

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
1. Einleitung . . . . .	13
1.1 Handlungsspielräume – Tendenzen der Forschung . . . . .	14
1.2 Wahrnehmung von Handlungsspielräumen – Grundsätze des Ansatzes . . . . .	31
1.2.1 Handlungen . . . . .	31
1.2.1.1 Handlung – Bestimmung des Begriffs . . . . .	32
1.2.1.2 Die Handlungstheorie des Thomas von Aquin . . . . .	39
1.2.1.3 Handlungen und Deutscher Orden . . . . .	44
1.2.2 Spiel . . . . .	65
1.2.3 Raum . . . . .	69
1.3 Der Deutsche Orden nach der Schlacht bei Tannenberg (1410) . . . . .	73
1.3.1 Historischer Kontext . . . . .	73
1.3.2 Forschungsstand . . . . .	94
2. Sigismund . . . . .	117
2.1 Zum ersten Mal Schiedsrichter – bis zum Ofener Schiedsspruch (24. August 1412) . . . . .	124
2.2 Die Mission des königlichen Kommissars Benedikt von Makra . . . . .	128
2.3 Zwischen Nähe und Distanz: Die Konzilszeit . . . . .	146
2.4 Zum zweiten Mal Schiedsrichter – erst Gefahr, dann Hoffnung . . . . .	162
3. Papst . . . . .	181
3.1 Vor dem Konstanzer Konzil – der Deutsche Orden und Johannes XXIII. . . . .	188
3.2 Das Warten auf die Neuwahl: die Sedisvakanz während des Konstanzer Konzils . . . . .	200
3.3 Das Pontifikat Martins V. – nach dem Konzil . . . . .	211

4.	Konstanzer Konzil . . . . .	233
4.1	Das Konzil als Akteur . . . . .	233
4.2	Das Konzil als Ort der Vernetzung und als Bühne . . . . .	245
4.3	Die Wahrnehmung personenbezogener Handlungsspielräume auf dem Konzil . . . . .	253
4.3.1	Johannes von Wallenrode, Erzbischof von Riga . . . . .	254
4.3.2	Andreas Laskary, Bischof von Posen . . . . .	260
4.3.3	Weitere Freund- und Feindschaften . . . . .	264
4.4	Die Wahrnehmung finanzieller Handlungsspielräume auf dem Konzil . . . . .	277
4.5	Argumentative Null-Handlungsspielräume auf dem Konzil . . . . .	290
5.	England, Frankreich und Burgund . . . . .	297
5.1	England . . . . .	301
5.2	Frankreich und Burgund . . . . .	306
6.	Dänemark und Pommern . . . . .	309
6.1	Dänemark . . . . .	309
6.2	Pommern . . . . .	333
7.	Hanse . . . . .	341
7.1	Die preußischen Hansestädte – Gegner oder Unterstützer? . . . . .	344
7.2	Lübeck – Auseinandersetzungen zwischen Altem und Neuen Rat . . . . .	356
7.3	Der Streit um den Pfundzoll und das Verhältnis des Deutschen Ordens zur Hanse . . . . .	362
7.4	Ein galizisches Schiff in Preußen als diplomatische Herausforderung . . . . .	374
7.5	Die livländischen Hansestädte Dorpat, Reval und Riga . . . . .	378
8.	Livland . . . . .	383
8.1	Zum Verhältnis vom preußischen und livländischen Ordenszweig – Erwartungen, Möglichkeiten, Argumente . . . . .	383
8.2	Der livländische Meister als eigenständiger Akteur? . . . . .	399
8.3	Problemlösung als Strategie . . . . .	414
8.4	Das Birgittenkloster in Reval – ein Einfallstor nach Livland? . . . . .	419
9.	Deutschmeister . . . . .	425
9.1	Konrad von Egloffstein . . . . .	426
9.2	Dietrich von Wittershausen . . . . .	433

---

9.3 Eberhard von Saunsheim . . . . .	438
10. Polen-Litauen . . . . .	445
10.1 Heinrich von Plauen . . . . .	449
10.2 Michael Kuchmeister . . . . .	457
10.3 Paul von Rusdorf . . . . .	492
10.4 Vytautas und der Deutsche Orden (1411–1422) – Beziehungen jenseits der »Union«? . . . . .	502
11. Weitere Akteure . . . . .	507
11.1 Masowien . . . . .	507
11.2 Kammerballei Österreich . . . . .	509
11.3 Heinrich von Plauen . . . . .	513
11.4 Die Johanniter und andere religiöse Gemeinschaften . . . . .	516
12. Schlussbemerkungen . . . . .	519
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	539
Register der Orts- und Personennamen . . . . .	575